

Antrag an den Einwohnerrat betreffend Anpassung der Infrastruktur der Kunsteisbahn an die neuen Anforderungen

Sehr geehrte Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

I. Ausgangslage

Vor rund 30 Jahren hat die Einwohnergemeinde Wettingen ein grosszügiges und vielfältig, nutzbares Sportzentrum erstellt. Dieses besteht u.a. aus einem Mehrzwecksaal, einem Restaurant, einem Hallen- und Gartenbad, einer Sauna, einer Minigolfanlage und nicht zuletzt einer offenen Kunsteisbahn mit zwei Eislauffeldern und einer Tribüne. Später wurde die Anlage noch mit einer grosszügigen Dreifach-Spiel- und Sporthalle ergänzt.

Das tägi leistet einen wichtigen Beitrag zur Standortqualität von Wettingen. Wie die Betriebszahlen aus den letzten Jahren zeigen, ist die Anlage bei der Bevölkerung von Wettingen und der Region sehr beliebt. Wie der Einbau der Röhrenrutschbahn im Hallenbad gezeigt hat, kann mit einer gezielten Investitionspolitik die Anlage für die Nutzer erheblich gesteigert werden.

Gestützt auf das System DUEGA hat es sich gezeigt, dass in den nächsten Jahren ein erheblicher Aufwand in Bezug auf Werterhaltungsmassnahmen ansteht. Die Lebensdauer der bestehenden Eispisten und der Kälteanlage ist in etwa 8 - 10 Jahren erreicht.

Gleichzeitig haben sich jedoch auch die Bedürfnisse der Nutzer in den letzten Jahren geändert. So vermag die Kunsteisbahn mit der zur Verfügung stehenden Infrastruktur (z.B. Garderoben, nur ein Eisfeld mit Banden) den Ansprüchen des Hockeysports des EHC Wettingen-Baden (aktuell 1. Liga) bereits für den Standard der 2. Liga bei weitem nicht mehr zu genügen. Auch empfinden es die Vereine, welche die Eisbahn nutzen, als Nachteil, dass die Kunsteisbahn nicht überdacht ist. Weitere Nachteile, nebst den obgenannten Garderoben, sind insbesondere die Wetterabhängigkeit und die kurze Eisperiode.

In den letzten 10 Jahren ist der Club EHC Wettingen Baden kontinuierlich gewachsen. In der Saison 2003/2004 konnten die Bedürfnisse des Clubs im tägi nicht mehr abgedeckt werden. So mussten Trainings von Juniorenteams und ein Playoffspiel in Wohlen abgehalten werden. Die Möglichkeit eines sportlichen Aufstiegs mit den Junioren konnte nicht wahrgenommen werden. Mit der Erstellung von neuen, provisorischen Garderoben auf der heute nicht benutzten östlichen Stehrampe sowie der Installierung von Banden und Ergänzung der Beleuchtung auf dem zweiten Eisfeld könnten für Trainings ausserhalb der Öffnungszeiten des tägi die dringendsten Bedürfnisse für die nächsten 3 bis 5 Jahre annähernd abgedeckt werden.

Gestützt auf einen Vorstoss des EHC Wettingen-Baden und des Eislaufclubs Wettingen hat sich der Gemeinderat mit der Thematik einer neuen Eishalle im tägi befasst. Da sowohl die Mitglieder der Eissportvereine als auch die privaten Nutzer der Kunsteisbahn aus der ganzen Region die Anlage nutzen, hat der Gemeinderat die Frage aufgeworfen, ob eine neue Kunsteishalle auf regionale Basis gestellt werden könnte. Der Vorstand Baden Regio stellt fest, dass der Betrieb eines Eiskunstfeldes oder einer -Halle in Wettingen ein regionales Bedürfnis darstellt.

Der HGV Wettingen, zusammen mit weiteren sieben Mitunterzeichneten - Messeveranstalter, Veranstalter von Kongressen/Versammlungen -, teilt mit Schreiben vom 2. Juni 2004 mit, dass er sich anlässlich einer gemeinsamen Aussprache mit möglichen Ausbauwünschen im tägi-Areal befasst habe. Sämtliche Teilnehmer sind sich einig, dass das tägi ein riesiges Potenzial aufweisen würde, falls man es auch nutzen und in diese Anlagen entsprechend investieren würde. Die angesprochenen Themen sind allenfalls in einer Machbarkeitsstudie genauer zu untersuchen. Diesbezüglich beabsichtigt der Gemeinderat beim Einwohnerrat einen entsprechenden Kredit zu beantragen. Eine Vorlage dazu ist im Frühjahr 2005 zu erwarten.

1992 wurde die Kälteanlage der Kunsteisbahn saniert, geprüft und wieder in Betrieb genommen. Am 1. April 1999 trat das neue Umweltschutzdekret (USD) in Kraft, das den Vollzug der Störfallverordnung regelt. Im Dezember 2002 hat der Gemeinderat für die Kunsteisbahn des tägi eine Risikoermittlung gemäss Störfallverordnung durchführen lassen. Die Studie kommt zum Schluss, dass die Anlage mit dem bestehenden Kühlsystem bis zum nächsten Sanierungszeitpunkt im Jahr 2010 weiter betrieben werden kann, falls die Kollektorkanäle neu abgedeckt werden.

Das Gesundheitsdepartement des Kantons Aargau kommt ebenfalls zum Schluss, dass mit der Abdeckung/Abdichtung der Kollektorkanäle sowie mit der Überprüfung und allenfalls Ergänzung des Sicherheitskonzepts für Grossanlässe bis und mit Saison 2009/2010 weiter betrieben werden kann.

II. Weiteres Vorgehen

Wie oben dargelegt, ist im Rahmen einer Machbarkeitsstudie zu prüfen, welche Dienstleistungen im tägi ab ca. 2011 der Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden sollen. Damit die Kunsteisbahn tägi bis zu diesem Zeitpunkt weiter betrieben werden kann, sind aus sicherheitstechnischen Überlegungen Massnahmen an den Kollektorkanälen zu treffen und das Sicherheitskonzept zu überprüfen.

Da gemäss Praxis der Einwohnergemeinde Wettingen die Vereine primär mit der Zurverfügungstellung von Infrastrukturanlagen unterstützt werden, müssten aus betrieblicher Sicht die Ergänzungen auf dem Eislauffeld und bei den Garderoben realisiert werden.

Die Investitionen auf dem Eislauffeld könnten auch nach der in Aussicht genommenen Gesamtsanierung im Jahre 2011 weiterverwendet werden.

III. Finanzielles

Aufgrund von Kostenschätzungen und Richtofferten sind mit folgenden Kosten zu rechnen:

Sicherheitstechnische Anpassungen			Fr. 94'000.00
Sicherheits- und Evakuationskonzept	Fr.	10'000.00	
Anpassung Kollektorkanäle	Fr.	79'000.00	
Unvorhergesehenes	Fr.	5'000.00	
Ergänzungen Eislauffeld			Fr. 120'000.00
Ergänzung Flutlichtanlage Eislauffeld	Fr.	20'000.00	
Banden für Eislauffeld	Fr.	95'000.00	
Unvorhergesehenes	Fr.	5'000.00	
Garderobenbau:			Fr. 95'000.00
Baugesuch, Planung, Bauleitung	Fr.	15'000.00	
Raumsystem, 2 Garderoben mit Dusche	Fr.	23'500.00	
Montage Raumsystem	Fr.	10'000.00	
Elektroarbeiten	Fr.	4'000.00	
Wasser, Abwasser, Toilette, Boiler	Fr.	16'000.00	
Bänke Anlagen	Fr.	13'500.00	
Windfang Eingang	Fr.	2'000.00	
Gerüstaufbau für Garderoben auf Stufen	Fr.	6'000.00	
Unvorhergesehenes	Fr.	5'000.00	
Total			<u>Fr. 309'000.00</u>

IV. Zusammenfassung

Mit dem tägi können viele Bedürfnisse der Einwohner von Wettingen und Umgebung abgedeckt werden. Die Anlage leistet einen wichtigen Beitrag für die Identifikation der Bevölkerung mit Wettingen und ist ein wichtiger Faktor zur Hebung der Lebensqualität in Wettingen.

Damit die Anlage dem Stand der Technik entsprechend weiter betrieben werden kann, ist die sicherheitstechnische Anpassung unumgänglich.

Innerhalb von 5 Jahren konnte der EHC Wettingen Baden den Mitgliederbestand bei den Nachwuchsspielern von 100 auf 150 steigern. Der EHC kann den Jungen zurzeit ein Gefäss für den Hockeysport bis zur 1. Liga anbieten. Um den Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung mit Perspektiven zu ermöglichen, sollte eine angemessene Infrastruktur seitens der Einwohnergemeinde zur Verfügung gestellt werden können.

Der Gemeinderat stellt dem Einwohnerrat den Antrag folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS DES EINWOHNERRATES

1. Dem Kreditbegehren für die sicherheitstechnische Anpassung der Kunsteisbahn tägi im Umfang von Fr. 94'000.00 wird zugestimmt.
2. Dem Kreditbegehren für die betriebliche Anpassung für den Eislauksport auf der Kunsteisbahn tägi im Umfang von Fr. 215'000.00 wird zugestimmt.

Wettingen, 5. August 2004

Gemeinderat Wettingen

Dr. Karl Frey
Gemeindeammann

Urs Blickenstorfer
Gemeindeschreiber